Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

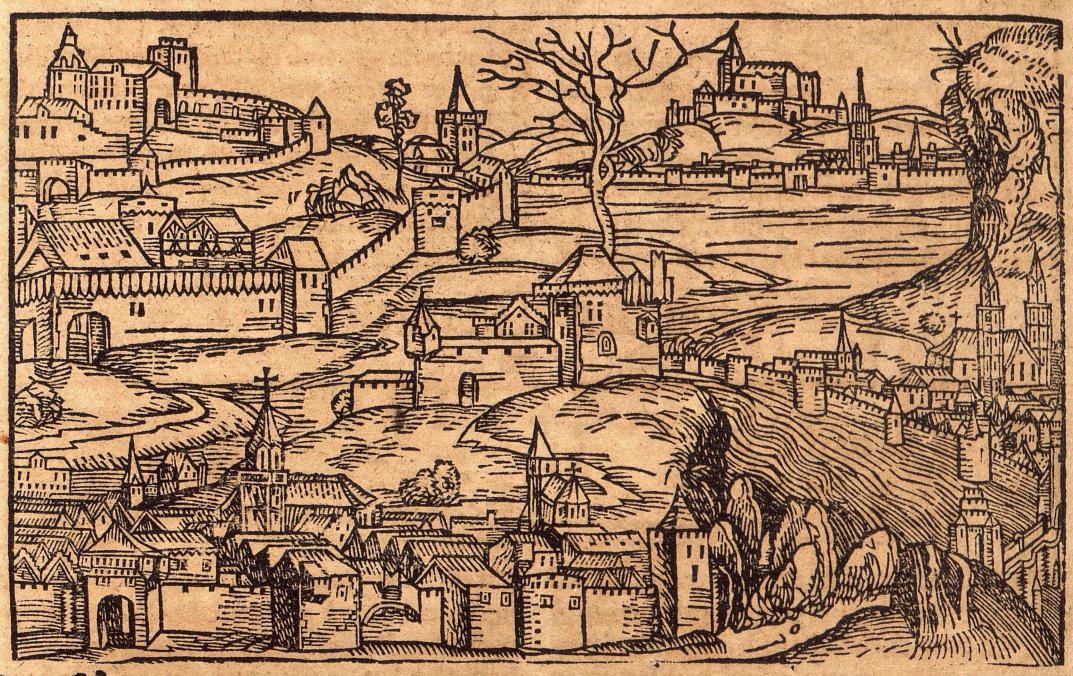
For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

volcks mitt ansichziehung iter nachbauren ir gegent weyt vnd prayt erstreckt. darumb ob die ihenen disem ein schrifft lesen die ennde oder örter der gegent nicht also erfarn wie sy jnen die in irem getrecht fürnemen oder bey andern vinden so wöllen sy mir bitt ich (nicht zum ergsten zů messen sunder obgemelt vrsach der wandelperlichkeyt vor augen haben.

Tartia.



TRacia ist (als vil treffenlich gschiht beschreiber setzen gar ein vast weyte vnd prayte prouintz oder land. vom oreint das Euxinisch möre. von mittag das Egnisch möre vnd den fluß Strimon vñ das Macedonisch feld. von mitternacht dye Thonaw. vñ vom occident od nydergang das Peonisch gepirg hungern vñ die Saw. Diser maynung sind gewest die gschicht bschreiber Plinius. vñ Strabo der sagt das der berg hemus das land ciam myten teyle. vñ das die völcker Dardani. tribali. mysi in tracia wonen. So sind die tribali in den feldern gewont darinn yetzund dye Rasciani oder raytzen. od Syruen wonen aber die mysi erströcken sich nach den tribalos gen orient biß in das Euxinisch möre zwischen der Thonaw vnd dem vorgenanten berg Hemus wonende die man yetzo die Bulgaros nennet. nach den selben gegen mittag biß gen Hellespotum ist Romania ein krichische nation. doch auch ettwen barbarisch. Vnd zů vnsern zeyten nach außtilgung des kriechischē keyserthumbs durch herrschung der türcken widerumb in die barbarey gewendet. Diß landes haubtstatt ist Constantinopel vormale Agios genant. die haben die Lacedemonier vnd Pansania dē haubt man gebaut (von wölicher stat vrsprung. namen herkomen. vñ wesen hieuor in disem bůch an seinen enden in der gestat wie Eneas solichs beschriben hat genůgsam meldung beschicht. Deßhalb sein schrifft hie widerumb einzebringen vermydten beleibt) Jn diser stat sind vil gemeyne concilia vnder den keysern gehalten. vil in dem cristenlichen glauben entstandē ketzerey verdruckte vnd auch vil ketzerey erfunden. Vnder denen die am lengsten bliben ist die vō dem auß gang des heyligen geystes darnach vnder dem bapst Eugenio dem vierden in der versamlung zů Florentz nit allein von den lateinischen sunder auch von den Kriechischen verdampt vnnd außgeschlossen worden ist. Aber wiewol Johannes der constantinopolitanisch patriarch vnd Johannes der kriechisch keyser mitt der lateinischen kirchen einmütigklich die artikel des glaubens gesungen haben so wolt doch die constantinopolitanisch kirch solichs nit annemen. Der patriarch starb zů Florentz der in die vereinigung verwillget het so lebt der keyser